

GLIEDERUNG

Unterteilung der verschiedenen Befragungsgebiete

GLIEDERUNG IN:

- 01. Einführung und Methode
- 02. Medienausstattung
- 03. Freizeitaktivitäten
- 04. Medienbeschäftigung in der Freizeit
- 05. Lernen in Zeiten von Corona
- 06. Bücher und Lesen
- 07. Radio, Musik, Spotify & Co.
- 08. Technische Aspekte der Internetnutzung
- 09. Inhaltliche Aspekte der Internetnutzung
- 10. WhatsApp, Instagram, Snapchat & Co.
- 11. TV, YouTube, Netflix & Co.
- 12. Wikipedia, Google & Co.
- 13. Digitale Spiele
- 14. Desinformation und Beleidigungen im Netz

Die in der JIM – Studie erfragten Themengebiete werden wie folgt gegliedert (siehe Abb.).

Die Ergebnisse der Befragungen werden verschieden dargestellt zum Beispiel als Kreisdiagramm, Tabelle, Säulendiagramm und auch in Form eines Balkendiagramms.

Außerdem werden je Gliederungspunkt mehrere Aspekte in unterschiedlichen Grafiken verglichen:

- ▶ zwischen den Ergebnissen aus dem Vorjahr/en
- ▶ zwischen dem Geschlecht
- ▶ zwischen den verschiedenen Altersklassen.



VORGEHEN

Das Vorgehen der Befragung

→ Grundgesamtheit für die Untersuchung waren **deutschsprachige Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren** in der Bundesrepublik Deutschland. Aus dieser Grundgesamtheit wurde zwischen dem 08.06. und dem 20.07.2020, **eine repräsentative Stichprobe von 1.200 Zielpersonen** befragt.

Ein Methodenwechsel in der Art der Befragung, wurde erstmals 2020 durchgeführt.

Im sogenannten Mixed Mode:

→ 70% (CATI) telefonisch computergestützte Interviews

→ 30% (CAWI) Interviews im Rahmen eines Online-Access-Panels

SOZIODEMOGRAFIE

Unterteilung der Befragten

Die Stichprobe der Studie 2020 umfasst zu **52 Prozent Jungen/ junge Männer** und zu **48 Prozent Mädchen/junge Frauen**.

Die Befragten verteilen sich entsprechend auf die verschiedenen Altersgruppen. 77% besuchen die Schule, 8% sind in Ausbildung und 9% der Befragten studieren. (siehe Soziodemographie) 18% der Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund.

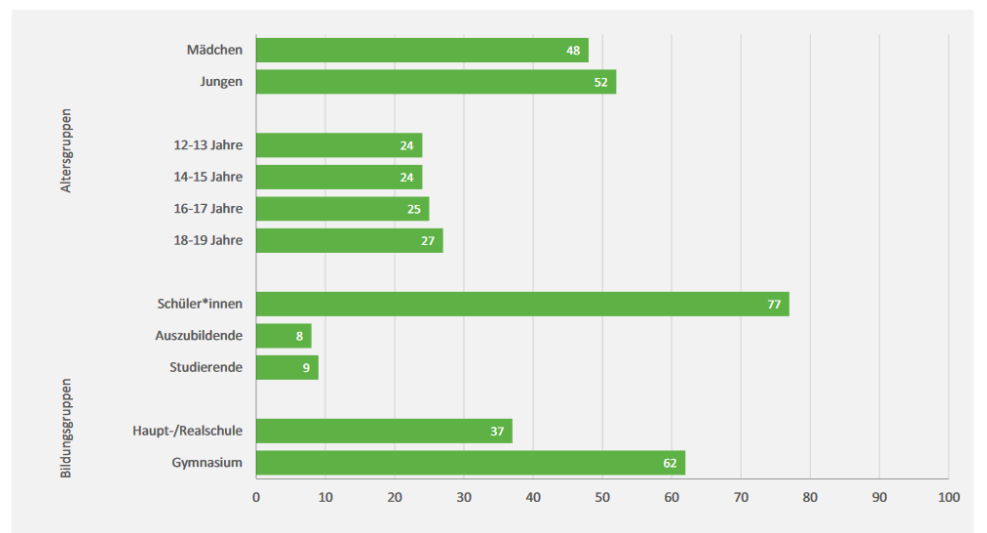
JIM-Studie 2020

Jugend, Information, Medien

Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger



JIM 2020: Soziodemografie



Quelle: JIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

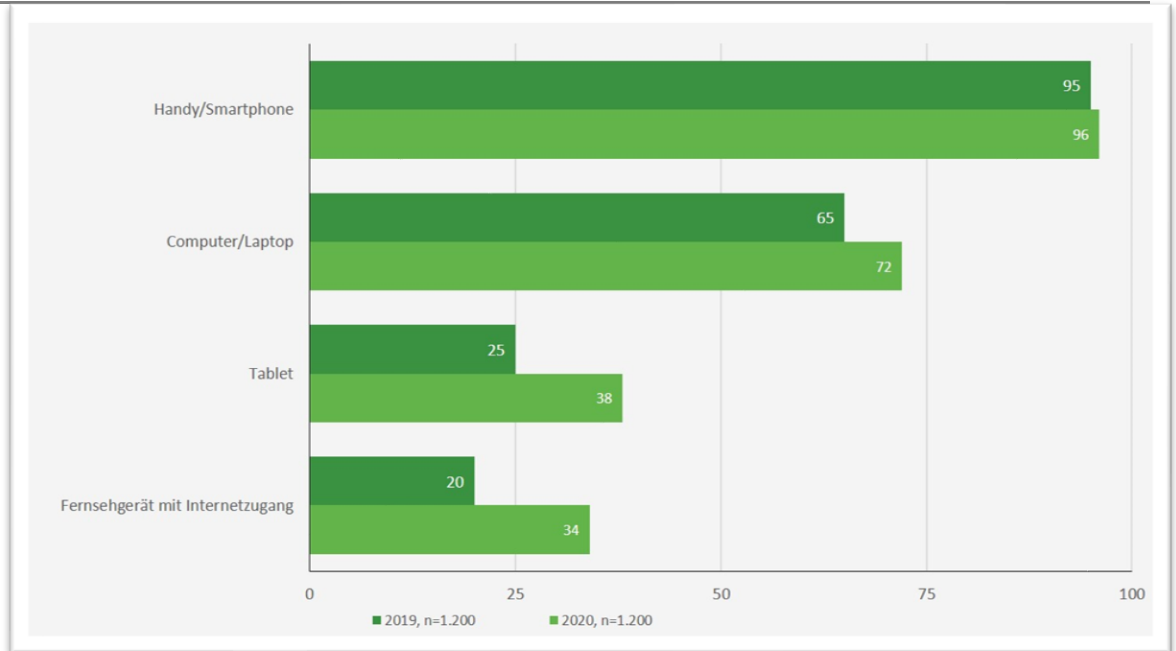
ZU DEN THEMENGEBIETEN

Deutlicher Schub in der Ausstattung mit Mediengeräten

ZU 02. MEDIENAUSSTATTUNG

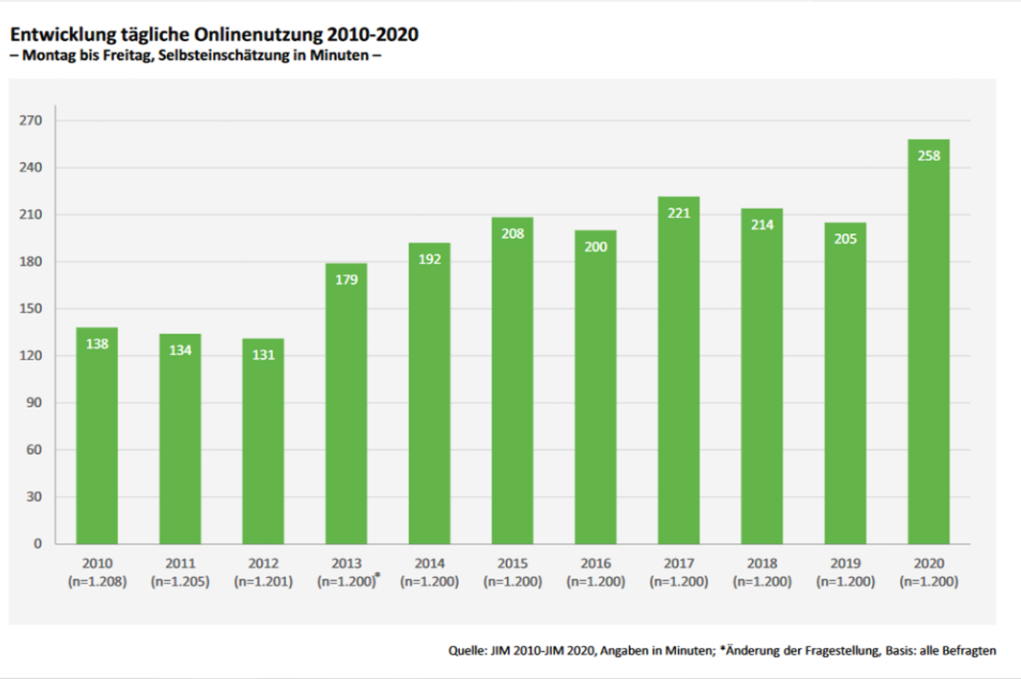
Der persönliche Besitz eines Computers oder Laptops stieg gegenüber dem Vorjahr von 65 auf 72 Prozent, der eines eigenen Tablets von 25 auf 38 Prozent.

Jeder dritte Jugendliche hat inzwischen einen Fernseher mit Internetzugang, was einem Anstieg von über zehn Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht.



Gestiegene Mediennutzungszeit: Unterhaltung dominiert

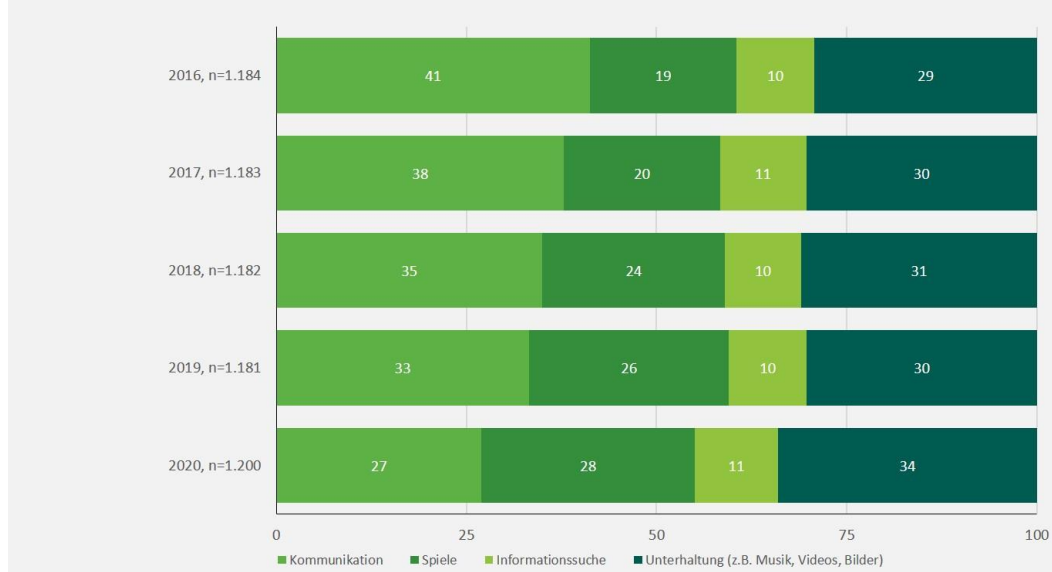
ZU 04. MEDIENBESCHÄFTIGUNG IN DER FREIZEIT



Zu beobachten waren außerdem deutlich höhere Mediennutzungszeiten.

Die tägliche **Internetnutzungsdauer** ist, nach Einschätzung der Jugendlichen, von 205 Minuten im Jahr 2019, **auf 258 Minuten in 2020** deutlich gestiegen.

Inhaltliche Verteilung der Internetnutzung 2016 – 2020 (in Prozent)



Dabei entfällt nach Einschätzung der Jugendlichen mit **einem Drittel der größte Anteil** der Onlinenutzung auf den Bereich der **Unterhaltung**.

Fast gleichauf liegen die Bereiche Kommunikation (27 %) und Spiele (28 %). Der **geringste Anteil** der Onlinezeit entfällt mit elf Prozent auf die **Informationssuche**.

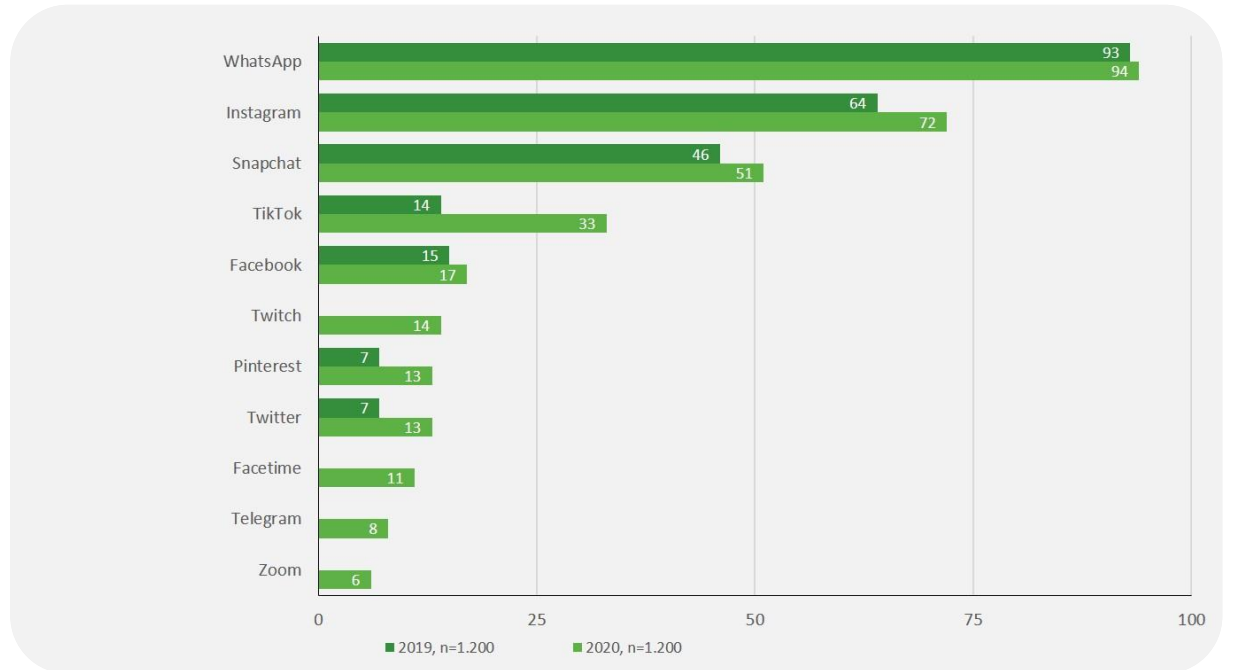
ZU DEN THEMENGEBIETEN

Kommunikation

ZU 10. WHATSAPP, INSTAGRAM, SNAPCHAT & CO

Was die Kommunikation unter Jugendlichen betrifft, **bleibt WhatsApp weiterhin der bedeutendste Online-Dienst**. 94 Prozent der Jugendlichen nutzen WhatsApp mindestens mehrmals in der Woche, um sich mit anderen auszutauschen.

Instagram wird von 72 Prozent der Jugendlichen mindestens mehrmals in der Woche genutzt – mit steigender Tendenz. Auch bei Snapchat, Pinterest und Twitter lassen sich gegenüber dem Vorjahr Steigerungen feststellen. Zu den größten Gewinnern zählt aber die chinesische **Plattform TikTok** – hier hat sich die **regelmäßige Nutzung um 19 Prozentpunkte erhöht**.

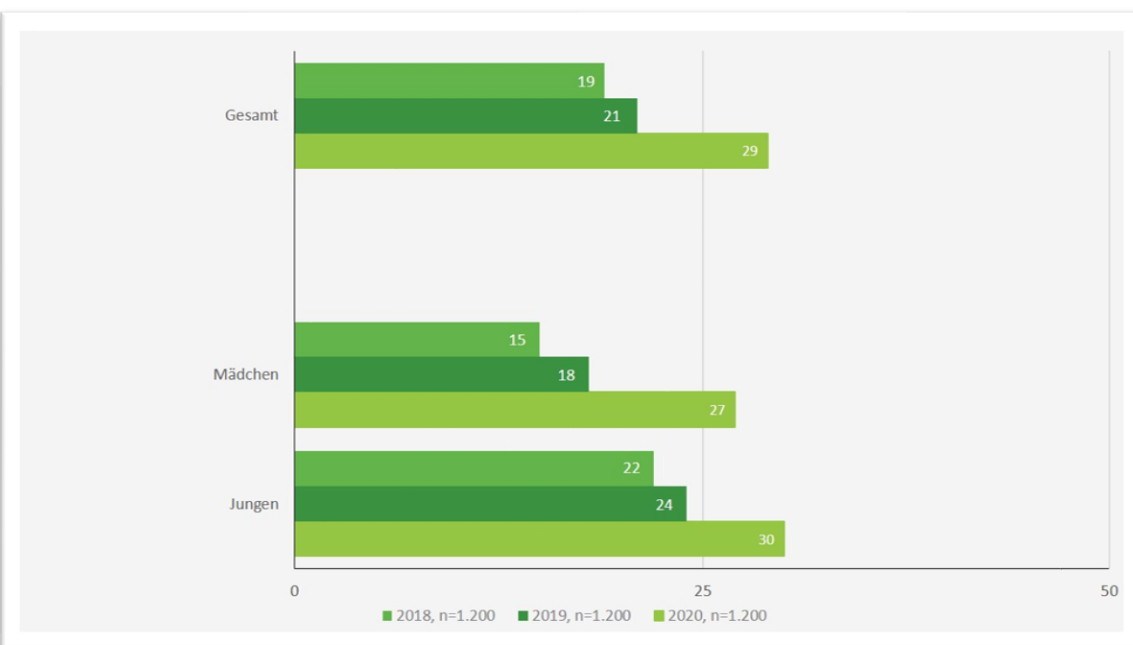


Fake News & Hate Speech

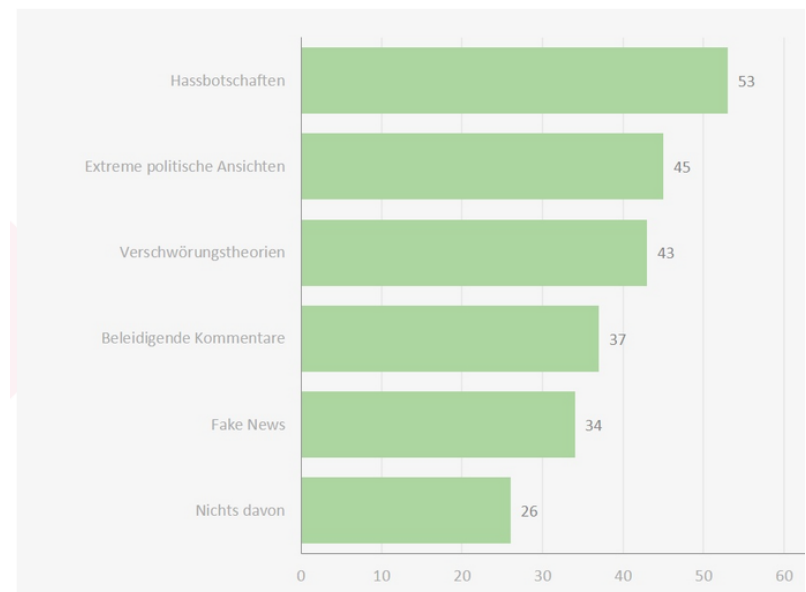
Verbreiten von falschen/beleidigenden Informationen

ZU 14. DESINFORMATION UND BELEIDIGUNGEN IM NETZ

Bedenklich stimmt der Anstieg der Verbreitung von falschen oder beleidigenden Informationen im Netz. Ganze 29 Prozent der Jugendlichen gaben an, dass bereits falsche oder beleidigende Sachen über sie verbreitet worden seien. Das sind 8 Prozent mehr als 2019.



Mir sind im letzten Monat im Internet begegnet:



Darüber hinaus gaben 53 Prozent der Befragten an, im letzten Monat mit Hassbotschaften in Kontakt gekommen zu sein. Ähnlich viele (45% bzw. 43%) nennen extreme politische Ansichten und Verschwörungstheorien.